

Burgwaldschule Frankenberg verabschiedete 140 Schüler mit der Mittleren Reife

Die Schule im Rückspiegel

Frankenberg. Eine wichtige Teilstrecke in ihrem Leben haben sie zurückgelegt: Mit vielen guten Wünschen wurden am Mittwochabend in der Ederberghalle die fünf Abschlussklassen der Jahrgangsstufe zehn der Frankenger Burgwaldschule aus ihrer Schulzeit entlassen.

Rektor Helmut Klein verabschiedet die 140 Jugendlichen im feierlichen Rahmen und überreichte ihnen die Abschlusszeugnisse. Die verkehrsberuhigte Zone der Schulzeit sei vorbei, sagte Lehrer Timo Holland-Jopp. Jetzt werde das Verkehrsaufkommen zunehmen – und es sei wohl auch mit Gegenverkehr zu rechnen. Für die musikalische Gestaltung des Abends sorgten Schulband und Rock-AG.

Jahrgangsbester wurde der Viermündener Johannes Huhn, der einen Notendurchschnitt von 1,3 erzielte (weitere Klassenbeste siehe Kasten. Moderiert wurde der Abend von Maja Jabelonski und Marcel Stockmann

„Auch die sorgfältigste Reisevorbereitung reicht nicht aus, um immer ohne Stau ans Ziel zu kommen“, sagte Klassenlehrer Timo Holland-Jopp und griff damit das Motto auf, das die Schulabgänger in Form eines „Ortsausgangsschildes“ aus der Burgwaldschule für ihre Entlassungsfeier ausgewählt hatten.

Er wünschte den Jugendlichen Mut und Besonnenheit für ihren weiteren Weg und gab zu bedenken, dass die erworbene Mittlere Reife sich nicht auf ein Abschlusszeugnis reduzieren lasse, sondern auch heiße, wichtige Entscheidungen zu treffen. „Bitte hört nicht auf zu träumen von einer besseren Welt, fangt an sie aufzuräumen wie sie euch gefällt“, forderte Holland-Jopp die Jugendlichen auf.

Auch Schulleiter Helmut Klein ging in seiner Begrüßung auf das symbolträchtige „Verkehrsschild“ ein: „Vielleicht habt ihr unsere Schule ja in den nächsten Tagen auch noch im Rückspiegel, erinnert euch an sechs Jahre Schulzeit und lasst wichtige Schulereignisse noch einmal an euch vorbeiziehen.“

Für den weiteren Weg wünschte Klein den Schulabgängern viel Glück. „Der Weg wird kein leichter sein“, merkte Klein an: Es sei auch mit holprigen Wegstrecken zu rechnen und auch mit Umleitungen, die aber ausgeschildert seien. „Programmiert das exakte Ziel in euer Navigationssystem ein. Variiert zu gegebener Zeit die Grundeinstellungen. Nicht der kürzeste Weg ist immer der Richtige, auch der wirtschaftlichste ist nicht immer erste Wahl“, gab er zu bedenken.

„Heute ist ein Tag voller Freude, an dem Sie stolz zurückblicken können“, sagte Stadtrat Bernd Blutner in Vertretung von Bürgermeister Christian Engelhardt.

Einen Appell an die Eltern richtete Schülervertreter Marcel Stockmann: „Bestärken Sie ihre Kinder, nie den Mut und ihre Zuversicht zu verlieren.“

Der Schulelternbeiratsvorsitzende Wolfgang Kahler, der gemeinsam mit Elternbeiratsmitglied Martina Wiechens die Klassenbesten ehrte, sagte: „Euch steht die Zukunft offen. Alles fängt jetzt erst so richtig an.“

Nach einem Auftritt von Viola Eitzenhöfer als Solosängerin versammelten sich alle Abschlussklassen zum großen Schlussbild auf der Bühne: „Dieser Weg“, sangen sie – wenn auch etwas umgedichtet.

Von Susanna Battefeld



Großes Finale: Das Lied „Dieser Weg“ sangen alle Abschlussklassen gemeinsam – frei nach einem Text von Xavier Naidoo. Dabei präsentierten sich alle Abschlussklassen auf der Bühne.
Fotos: Battefeld